

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cholerawitz war famos. Das Nationalmuseum scheint also doch anregend zu sein. — **R. S. I. B.** Richtig; hoffentlich ist Ihnen das Los günstig. — **Spatz.** Da muß eine Verwechslung vorliegen; die betreffende Stadt hat, so viel wir wissen, noch kein Crematorium. — **Peter.** So, so! Senden Sie uns gefüllte Elaborate ein; wenn sie etwas wert sind, sollen Sie Luther'sche Antwort erhalten. — **U. P. I. K.** Columbus hat nicht nur Amerika, sondern auch die Cigare, „angezündete Burgen“, entdeckt. Ob er dafür ebenfalls ein Denkmal bekommt, dürfte zweifelhaft sein, ja, der Canonisation steht es sogar im Wege. — **H. i. Frkf.** Der gute Debonair! Und wenn er am Ende doch Recht behielte? Mit technischen Dingen läßt sich heutzutage nicht mehr scherzen. Jedenfalls sind sie im Stande, uns zum Aufsteigen zu bringen und wenn man einmal liegt, warum sollte man es nicht gleich bis zum Monde fortsetzen? — **R. K. I. B.** Ihrem Wunsche soll entsprochen werden. — **F. & W. I. B.** Dieser Unsinne entstammt nicht im Kopfe des betreffenden Redakteurs, sondern einfach in Folge Verstellung des Satzes durch den Scher. — **G. Ch.** Das klingt etwas dunkel. Schon Lang sagte: „Man muß seine Gedanken voll und ganz aussprechen; die Welt sonst schon dafür, daß sie verpfuscht werden.“ — **O. U. I. V.** Wenn man die Liebe auf dem Gemüsemarkt kaufen könnte per Kilo oder per Liter, so würde man zumeist Leute aus dem Mittelalter dort finden, denn diese haben etwas Wärmendes am Nöthigsten. Sie sehen also, daß wir Ihnen nicht helfen können. — ? **i. E.** Wenn Brahms in der „Frank. Ztg.“ die Wahrheit sagt, so ist es recht, daß er sie sagt; andernfalls gebührt ihm nicht nur Rüge, sondern gesetzliche Strafe. — **Dkl.** Es gibt Gedichte, die uns immer besser gefallen, je mehr man sie liest, und es gibt Gerichte, welche immer besser munden, je mehr man sie gerichtet. Demofrit würde fragen: „Warum sollten darunter nicht die Augen und die Lippen zu verstehen sein?“ Arme Bettelnaben dürfen sich an dieser Diskussion natürlich nicht beteiligen. Man stellt sie in die Ecke und gibt ihnen ein Stück Brod; das genügt. — **L. I. B.** An dem Balkon des Friedenskongresses wurde auch eine Platte serviert: Bouf international. Was darunter zu verstehen ist, wissen wir in der That nicht. Feinere Diplomaten mögen das ausreden, wenn sie Lust haben. — **L. M.** Ein Lehrer fragt die Schüler: „Wie heißen die Bewohner von Schwyz?“ „Schwyzer“ „Die von Genf“ „Grauer“ „Die von Uri“ „Uner“ „Eine schallende Ohrfeige belehrt den Schüler, daß er hätte sagen sollen „Uner“. Der arme Kerl! Und doch hatte er nicht ganz Unrecht; daß man beides gleich

zeitig sein kann, dafür gibt es wohlehrwürdige Beweise. — **J. U. I. T.** Die Auflösung des Räthsels können wir erst in nächster Nummer bringen, weil die Verloofung noch vorzunehmen ist. — **N. N.** Dankbar abgelehnt. — **Leo.** Wenn Sie Dichter werden wollen, haben wir nichts dagegen; daß Sie es aber zum Löwen bringen, daran zweifeln wir. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Alle Geschäftstreibenden, welche mit dem **Tit. Wirthe-**
stande als Lieferanten in Ver-
bindung treten wollen oder schon
stehen, werden darauf aufmerksam gemacht, dass dem **Wirthe-**
kalender für 1893 , welcher allen Mitgliedern des **Schweizer**
Wirthe-Vereins von Vereins wegen **gratis** zugestellt wird und auch ein **vollständiges Mitgliederverzeichniß** enthält, eine **Announces-**
Abtheilung beigegeben wird. Dass Annoncen in diesem Kalender, einem
schönen und unentbehrlichen Notizbüch, bei der **starken** und **weiten** Ver-
breitung, von **grossem Erfolge** sein werden, bedarf keiner weiteren Aus-
einandersetzung. Für Anfragen wende man sich gefl. an den **Verlag des**
„Gastwirth“ in Zürich.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich**.

Halb- und Reine Leinwand,

Molletons, Piqués, Flanelle, Tisch- u.
Leintücher, Hand-, Küchen-, Gläser,
Lampen-, Fenster-, Bureau- und
Bauerntücher, glatt und damassirt,
roh und gebleicht von 22 Cis. an
per Meter bis zu den schwersten extra Weiten.
Ca. 840 Muster-Assortimente,
sowie über 5000 Kleiderstoff-Muster umgehend franco ins Haus durch das
Erste Schweiz. Versandhaus **Dettinger & Cie., Zürich**.



Soeben erscheint:



Herr Dr. Bierbach in Berlin schreibt über **Dr. Hommel's Hämatogen**: „In den meisten Fällen von Blutarmuth sah ich in diesen 4 Monaten völlige Genesung, in zwei Fällen von Neurasthenie (Nervenschwäche) wurde die sonstige Therapie durch das Hämatogen in auffallender Weise unterstützt; geradezu staunenswerth aber waren die Erfolge in der Säuglingspraxis, wo schwere Fälle von Pädiatrie (Muskel- und Knochenschwund im Kindsalter) in wenigen Wochen beseitigt, Schwächezustände nach schweren Krankheiten behoben wurden und überhaupt die Ernährung im Allgemeinen im besten Sinne sich beeinflußt zeigte. Das Mittel wird aussärdernd von Flaschenkindern mit besonderer Vorliebe genommen; ein Kind wies z. B. jede Flasche zurück, in der nicht wenigstens ein paar Tropfen Hämatogen enthalten waren.“ (124)

Herr Dr. Merten in Berlin: „Ihr **Hämatogen** hat in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich gewirkt. Das Kind, welches vordem nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen und sein Zustand verbesserte sich während dem Gebrauch der zweiten Flasche zusehends. Die Knochenverdickungen an den Extremitäten sind zwar noch nicht gänzlich verschwunden, aber mit dem Gebrauch des Hämatogen erheblich geringer geworden.“

Preis per Flasche Fr. 3.25. **Dépôts in allen Apotheken.**

Magasin Vinicole

Storchengasse 23, Weinplatz.

Reichhaltiges Lager in Bordeaux- und Burgunderweinen.

General-Vertretung des Hauses **J. B. Vallé & Cie.**,

Dijon, Bordeaux, Cognac.

Beste Qualität gelagerter Dessert- und Krankenweine:

Malaga, Madère, Sherry, Oporto, Muscatel, Lacrymae-Christi, Marsala.

Alle Sorten **Liqueure** und **Spirituosen**, besonders **vorzügliche Cognacs fine Champagne, Rhum.**

Champagner, verschiedene Marken, von 3—7 Fr.

Francolieferung ins Haus für Zürich und Umgebung.

Ad. Weber, Zürich.

Telephon 276.

Zum Verkauf und Tausch.

Villas, Schlösser, Herrschaftsgüter, Landgüter, Hotels, Restaurationen, Geschäfts- und Privathäuser in allen Städten der Schweiz.

Zum Verkauf:

Ein grösseres arondirtes Landgut gegen
— ein Haus. —

Ein grösseres Hotel gegen gut rentirende
Häuser. —

Eine gut eingerichtete Bausägerei gegen
— ein Haus. —

Eine prachtvolle Villa mit 1 Juchart Garten-Anlagen
gegen Tausch.

Ein Haus mit 2 Jucharten Bauplätzen, sehr gut gelegen,
in Zürich.

Eine grössere altrenommierte Restauration sammt Wohnung
zinsfrei, Anzahlung wenigstens 25,000 Frkn., Inventar
inbegriffen.

Eine gute Bahnhofrestauration.

Eine sehr gute Restauration am Bahnhof gelegen mit
Remise, Stallung, Land für 6 Stück Vieh.

Zu kaufen gesucht:

Für eine leistungsfähige deutsche Brauerei ein passendes
Haus oder eine gute Restauration; Anzahlung nach Belieben.

Ein gut rentirendes Privathaus; Anzahlung nach Belieben.

J. A. Leutenegger,
Leimbach, Thurgau.

O.F.3869) 120

XXIV. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

„Amerik. Schweizer-Zeitung“

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union,
Canada und Britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-
Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirtschaftliche Verhältnisse,
nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Anzeigen
für Exportwaren, Hotels,
Fremdenpensionen, Kurorte,
Bäder, Erziehungs-Institute,
Auswanderungs-Agenturen,
Speditions-, Bank- u. Wechsel-
Geschäfte, Import und Kom-
missions-Dépot für Waaren
aus Amerika, etc.,



Ankauf von Farmen und Ländereien
und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika
wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

Amerikanische Schweizer-Zeitung

das einzige Publikationsmittel.

58

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen Orell Füssli & Co.
in Zürich und Haenstein & Vogler in Basel.

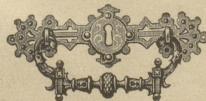
The Swiss Publishing Company,
116, Fulton Street, New York.



Echte Briefmarken.

60 Spanien . . .	Mk. 1.25
40 Schweden . . .	1.75
30 Span. Westind. . .	2.25
25 Portugal . . .	1.25
19 Helgoland . . .	1.25
15 Island . . .	8.—
16 Preussen . . .	1.25
All. verschied. Porto extra.	
Preisliste über 870 Serien gratis.	

26 W. Künast, Berlin W. 64,
Gegründet 1866. Unter den Linden 15.



ADOLF BARTOSIK,
BERLIN, Ritterstr. 88.

Fabrik für Möbel-Beschläge, Knopf-
charniere, Toiletteneinrichter, Amo-
retten zur Dekoration etc.

Naturgrosse Abbildungen gratis
und franco.

55-26

Alten und jungen Männern
wird die soeben in neuer, vermehrter
Auflage erschienene Schrift des
Med.-Rath Müller über das
gestörte Nerven- & Sexual-
System, 17

sowie dessen radikale Heilung zur
Belehrung dringend empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für
Fr. 1. 25 in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

„Der Gastwirth“

Schweizerisches Fachorgan
für Hotellerie und Wirtschaftswesen.

Vorz. glichstes Publikationsmittel
für Geschäftskreise, welche Artikel für
Wirthe und Hoteliers führen.

Hotel Bahnhof

Zürich vorm. Hotel z. Bair. Hof Zürich
Bahnhofplatz Bahnhofplatz

Bevorzugtes und stark frequentiertes Hotel II. Ranges.
Neu und äusserst comfortabel eingerichtet, an freier, gesunder
Lage, direkt am Bahnhof. In unmittelbarer Nähe des Pferde-
bahnhofplatzes, der Filialpost und des Telegraphenbureau.

Grosse schattige Gartenterrasse. Gute Betten. Bäder.

Bekannte vorzügliche Küche. Spezialitäten. — Spezialität
reingehaltener Wein. — Bescheidene Preise. — Portier am
Bahnhof.

Dem Tit. reisenden Publikum bestens empfohlen.

H. Oggenfus-Bauer.

Demnächst wird erscheinen II. Auflage des

Hans Schwarz' Adressbuch

für Industrie, Handel und Gewerbe der Schweiz.

Diese neue Auflage enthält nicht nur die industriellen Firmen, sondern alle Gewerbe- und Handelsgeschäfte, und wird dadurch zu einem allgemeinen Adressbuch, welches folgende grosse Vortheile ander Adressbüchern gegenüber aufweist: 1. Es ist eine genaue Branchen-Einteilung durchgeführt. 2. Bei den industriellen Etablissements und Engros-Häusern sind die Spezialitäten angegeben, die sie fabrizieren resp. führen. 3. Ein Spezialitäten-Register ermöglicht es, für jeden gesuchten Artikel sofort die richtigen Bezugsquellen zu finden. 4. Enthält das Adressbuch weitere Angaben zur Hervorhebung einer Firma, wie Gründung, Inhaber, ob im Handelsregister eingetragen, etc., bei Fabriken: Arbeiterzahl, Art und Größe der Betriebskraft, Beleuchtung etc., bei Hotels: Rang, Zimmerzahl, Preise etc. — Subscriptionspreis Fr. 18 (12 Lieferungen à 1 Fr. 50). Ausführl. Prospekt gratis. — Nach Erscheinen kostet das geb. Buch Fr. 25. — Es werden auch einzelne Kantone abgegeben. — Inserate billigst.

122-6
Hans Schwarz & Cie., Seidengasse 5, Zürich.

Tüchtige Agenten an allen Hauptorten gesucht.

Heilungen.

Die Unterzeichneten bestätigen, daß sie durch die brietische Behandlung der Privatpoliklinik Glarus, resp. deren Aerzte, ohne Berufsstörung von folgenden Uebeln befreit wurden:

Kehlkopf- und Bronchialkatarrh. Fr. Lerch, Zunholz b. Heimiswil (Kt. Bern). Bartflechten. H. Bütge, Zabotibstrasse 2, Oldenburg.

Lungenkatarrh, Athemnot. J. Orlit, Kellner, Bistupitz b. Babitz, Schlesien.

Leberflecken, Sommersproessen. E. Dr. Arndt, Musiker, Rotha i. Sachsen.

Blennässen, Blaffen, Schmähe. Fr. W. Creuzmann, Müdmarsdorf i. Sachsen.

Flechten, Grothe, Schneidermeister, Dohow b. Wittstock, Kt. Ost-Preußen.

Gelenkkrheimatismus. Fr. W. K. Schulz, Fabrikarbeiter, Lenhausen, Westfalen.

Rachenkatarrh. C. Vogel, Tischlermeister, Gönnern, Sachsen.

Fussgeschwüre, Salzhuk. Fr. A. Weigl, Tanndorf, Sachsen.

Gicht. Fr. Ernecht, Jachsch, Häuslers, Nr. 69, Waldau b. Bunzlau, Schlesien.

Magenkatarrh. Fr. Strunkmann, Heidmusbendorf, Lippe-Detmold.

Gesichtsausschläge. A. H. Karisch, Schneider in Kamenz i. Sachsen.

Blasenkatarrh, Rheumatismus. Gust. Zemp, Scharzhütte bei Marienlee, Westpr.

Haarausfall. Gust. Gauer III., Beckerbach, Post Oberbach (Pfalz).

Bleichsucht, Nervenschwäche. Anna Neumann, Martinstr. 10, Budau-Magdeburg.

Bandwurm mit Kopf. Leon Meyer, Mühlbach b. Colmar i. Elsäss.

Leistenbruch. Wilh. Greis, Lehrers, Oberhattert b. Hohenburg b. Wiesbaden.

Lungenleiden, Schwindfuß. Jaf. Hügli, Obernei-Dägerlen (Kt. Zürich).

Kropf, Halsanschwellung. Seb. Hojsitter, Russ-Schäms (Kt. St. Gallen).

Schwerhörigkeit, Rob. Senn, Court b. Moutier (Kt. Bern).

Darmkatarrh, Blutarmut. Siegf. Bucher, Birkenwald (Kt. Zürich).

Hämorrhoiden. Job. Chr. Benz, G. 3 VIII, Mannheim.

Wassersucht, Mine. Th. Fejer, Epicerie, Mühlhausen i. G.

Nervenleiden, Nervosität. Fr. Genovesa, Gaucien, Forni, D.-A. Wangen, Württ.

Gesichtshaare, Sommersproessen. Virginie Vaudin, Payerne, Waadt.

Gebärmutterleiden. Maria Brütz, Lüdolf, Frauendorf.

Nasenröthe. Jaf. Graf, Andreasstraße 7, Berlin.

Herzleiden, Nerven- und Drüsleiden, Lungenkatarrh. K. R. Günsburg.

Rückenmarksleiden, allgem. Schwäche. Magd. Stihlt, Böniger bei Interlaken.

Epilepsie, Fallfucht, ohne Rückfall. P. Clemengot, Moutier (Bern).

Leberleiden, Kehlkopfkatarrh, Blutarmut. J. Lücher, Bäder, Freiburg (Schw.).

Augenschwäche, Augenentzündung. H. Fischer, Bäders, Meistrichwanden.

Wasserhodenbruch. P. Gebhard, Schmidm., Friedersried b. Neufkirchen (Bayern).

Trunksucht, ohne Rückfall. Louise Morel, Genf.

Mangel an Bartwuchs. C. W. Gann, Schneider, Conveiler, D.-A. Neuenburg, Württ.

4000 Heilungen beweisen den Erfolg und die Reellität! Broschüre gegen Franko-Marke!

Man adressire: „An die Privatpoliklinik in Glarus (Schweiz)“. 82